

Ein Leben für die Motorräder: Abschied von Willi Resch aus Olching

Willi Resch, 88-jähriger Biker aus Olching, starb bei einem Unfall, der seine Leidenschaft für Motorräder tragisch beendete.

Willi Resch, ein Mann, dessen Leidenschaft für das Motorradfahren und sein Engagement in der Gemeinschaft von Olching unvergessen bleiben werden, ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Sein Schicksal hat die Stadt und die Motorradgemeinschaft tief berührt.

Eine vorbildliche Lebensweise

Willi Resch lebte ein aktives Leben, das sowohl körperliche als auch geistige Bewegung umfasste. Er war ein Verfechter der Fitness und bewies dies bereits als Jugendlicher. Trotz seines täglichen Weges nach München für seine Ausbildung zum Spengler, der ihn bei jedem Wetter über 40 Kilometer zurücklegen ließ, führte er darüber hinaus ein äußerst aktives Freizeitleben. Resch war nicht nur ein fähiger Handwerker, der das Familienunternehmen mit Stolz übernahm, sondern auch ein Sportler, der Radrennen organisierte und die Alpen mit dem Fahrrad erkundete.

Willi Resch - ein Leben für den Motorsport

Die größte Leidenschaft von Willi Resch galt jedoch dem Motorradfahren. Seine Begeisterung für Motorräder, angefangen bei BMW über Honda bis hin zu Yamaha, kannte keine Grenzen. Selbst im Alter besaß er fünf Maschinen in seiner Garage, und es

war kaum eine Familienfeier, bei der er nicht das Gespräch auf seine geliebten Motorräder lenkte. Seine Frau Eva war an seiner Seite, und gemeinsam bereisten sie die Gegend auf ihrem Motorrad – oft mit einem vollgestopften Tankrucksack.

Verlust eines Ehrenmitglieds

In der Gemeinschaft war Willi Resch besonders geschätzt. Er war über 70 Jahre Mitglied des Motorsportclubs (MSC) 1949 Fürstenfeldbruck, wo er als Ehrenmitglied geehrt wurde. Sein Engagement und seine Verbundenheit zur Motorsportgemeinschaft sind herausragende Beispiele für seine Hingabe und Liebe zu diesem Sport.

Ein tragisches Ende

Das tragische Ende kam unerwartet durch einen Verkehrsunfall auf der Staatsstraße zwischen Bruck und Aich. Willi Resch wurde in einen Auffahrunfall verwickelt, als ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich abbremsen musste. Diese Verletzung führte dazu, dass er auf die Gegenfahrbahn geschleudert wurde und von einem Kleintransporter erfasst wurde. Leider erlag er noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.

Ein bleibendes Erbe

Der Tod von Willi Resch ist nicht nur ein großer Verlust für seine Familie, die ihn als Ehemann, Vater und Großvater liebte, sondern auch für die gesamte Gemeinde in Olching und die Motorsportgemeinschaft. Sein unermüdlicher Lebensgeist wird in den Erinnerungen der Menschen weiterleben, die ihn kannten und schätzten. Die Erinnerungen an das Lächeln in Verbindung mit den Motorradfahrten und die Geschichten über seine Erlebnisse werden noch lange in den Herzen derer bleiben, die ihn kannten.

Willi Resch wird als leidenschaftlicher Biker und geschätztes

Mitglied der Gemeinschaft in Erinnerung bleiben – ein Vorbild für Lebensfreude und Engagement bis ins hohe Alter.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de